

Marian Staller, Inbetriebnahme der „Trattner-Sandgrube“.

Mit dem Kaufvertrag vom 24.8.1953 erwarb Marian Staller vom „Trininger“ in Huben, den Trattnerhof in Ainet. Im Frühjahr 1956 nahm er die Sandgrube in Betrieb. Mit Bescheid der BH Lienz vom 20.6.1960 kam das Frächtergewerbe dazu. Der Verkäufer des Trattnerhofes, Andrä Obermair, übersiedelte mit seiner Familie nach Altmünster in Oberösterreich.

Wissen Sie schon die neue

Sandgrube in Ainet?

Sie erhalten hier den bekannten Ainet-er-Sand in
etwas feinerer Körnung, jedoch in hochwertiger Qualität
Aufladevorrichtung vorhanden

STALLER MARIAN, AINET 4, OSTTIROL

520

Osttiroler Bote 15.3.1956

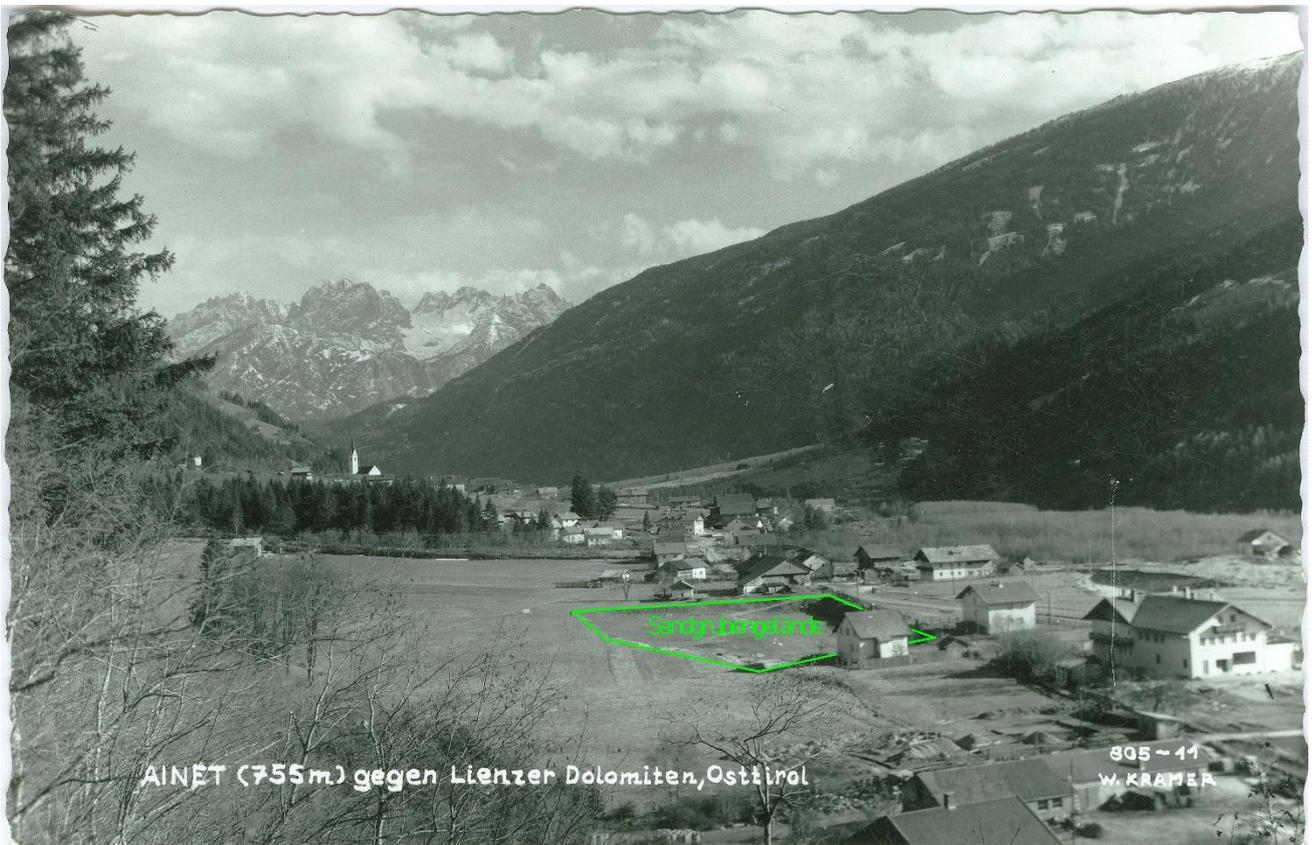


CANr. 1396 - Sandverladen in der „Trattner-Sandgrube ca. 1956, Marian Staller (re.) und Josef Klauzner



CANr. 102 - „Trattner-Sandgrube“ beladen des LKW der Fa. Podesser mit einem Förderband

Marian Staller mit seinem Dienstboten Josef Klaunzer bei der Sandverladung, auf der Ladefläche Betonwarenerzeuger Franz Podesser. Vor dem LKW, Josef „Pepe“ Staller auf dem Arm seiner Tante Rosa (Sr. Eva Maria) Staller.



AINET (755m.) gegen Lienzer Dolomiten, Osttirol

805-11
W. KRAMER

3383 - Ainet ca. 1961/62. Ansicht aus Richtung „Trattenberg“

Die „Trattner-Sandgrube“ wurde nach den Katastrophenjahren 1965/66 wiederaufgefüllt.